

Veröffentlichung gemäß Art. 3, 4 und 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 27. November 2019

Finanzportfolioverwaltung

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Bestand und / oder die Rendite unserer hauseigenen Anlagelösungen (Vermögensverwaltungsstrategien) haben können. Nachhaltigkeitsrisiken können auch auf alle anderen bekannten Risikoarten einwirken und als ein Faktor zur Wesentlichkeit dieser Risikoarten beitragen.

Wir investieren grundsätzlich branchen- und länderübergreifend breit gestreut und vermeiden ausgeprägte Anlageschwerpunkte in Wirtschaftssektoren oder Regionen, die besonders von negativen Einflüssen betroffen sein können. Auch mit Blick auf den Anlagehorizont unserer Produkte, der sich zwischen drei und fünf Jahren bewegt sowie die sich infolge des Klimawandels eher langsam ändernden Umweltbedingungen, erwarten wir keinen signifikanten Einfluss auf den Bestand und die Rendite der Produkte. Aufgrund unseres aktiven Managements des Portfolios sind wir jederzeit in der Lage, sich abzeichnenden Entwicklungen in bestimmten Branchen oder Regionen durch gezielte Anpassung der Investmentstrategie wirksam zu begegnen. Aufgrund der hohen Portfoliodiversifikation gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, dass kein wesentlicher Einfluss von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite unserer hauseigenen Anlagelösungen zu erwarten ist.

Anlageberatung

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der angebotenen Anlagelösungen haben können. Nachhaltigkeitsrisiken können auch auf alle anderen bekannten Risikoarten einwirken und als ein Faktor zur Wesentlichkeit dieser Risikoarten beitragen.

Im Rahmen der Anlageberatung legen wir ein großes Augenmerk auf eine granulare Ausrichtung der betreuten Kundenportfolios. Mit dem Ziel, verschiedene Einzeltitelrisiken, wie beispielsweise die zuvor beschriebenen Nachhaltigkeitsrisiken, zu reduzieren, werden grundsätzlich eine branchen- und länderübergreifende Portfoliostreuung sowie ein Mix aus verschiedenen Assetklassen empfohlen. Auch mit Blick auf den Anlagehorizont der empfohlenen Produkte und die sich infolge des Klimawandels eher langsam ändernden Umweltbedingungen, erwarten wir keinen signifikanten Einfluss auf den Bestand und / oder die Rendite der Produkte. Sofern dennoch signifikante Nachhaltigkeitsrisiken auf Portfolioebene erkennbar sind, besteht die Möglichkeit, diesen durch eine Portfoliooptimierung zu begegnen.

Zum einen sind unsere Produkthanbieter gehalten, Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen ihrer Investitionsentscheidungen bei Investmentfonds bzw. der Auswahl des Basiswertes bei Zertifikaten zu berücksichtigen. Zum anderen werden im Rahmen des Selektionsprozesses von Anlageprodukten Dritter, z. B. bei Investmentfonds, Nachhaltigkeitsfaktoren bereits seit einigen Jahren als Unterscheidungskriterium mit in die Entscheidungsfindung des Produktmanagements einbezogen. Dies werden wir in den kommenden Jahren sukzessive

weiter ausbauen, um hierdurch einerseits unserer gesellschaftlichen Verantwortung zur Steuerung der Kapitalflüsse in nachhaltige Produktlösungen gerecht zu werden und andererseits, um der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Produktlösungen zu entsprechen.

Essen, den 10. März 2021